

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

28. September 1949

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Blatt 1124

Im August sieben Todesfälle durch Typhus =====

Das Gesundheitsamt der Stadt Wien gibt soeben seinen Bericht über den Monat August heraus. Bei den anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten wird das Steigen der Darminfektionsfälle als saisonbedingt bezeichnet. Die Zahl der Diphtheriefälle ist leicht gestiegen, wogegen die Scharlachfälle zurückgegangen sind. Dem 167 Diphtherieerkrankungen im Juli stehen 181 Erkrankungen im August gegenüber. An Scharlach waren im Juli 467 und im August 437 Fälle gemeldet. Die Zahl der Kinderlähmungsfälle betrug 23, davon zwei mit tödlichem Ausgang. Eine relative Häufung der Typhusfälle wurde im zweiten Bezirk verzeichnet. Sie dürfte vermutlich auf eine bisher unentdeckte lokale Infektionsquelle zurückzuführen sein. Insgesamt sind 49 Typhuserkrankungen, davon 7 Todesfälle und 21 Paratyphusfälle angegeben. Im Vormonat gab es 21 Typhus- und 10 Paratyphusfälle.

Die Zahl der Neuuntersuchungen in den Tbc-Fürsorgestellen betrug 2.106 (Juli 2.714). Davon wiesen 1.572 eine Tuberkulose auf (im Vormonat 2.004). Am Ende des Berichtsmonats waren von der Fürsorge 42.562 aktive Tuberkulose (im Vormonat 42.422) erfasst.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 5.377. Von 493 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 14 geschlechtskrank. Unter 481 untersuchten Geheimprostituierten waren 31 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 434 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet.

Ehrenmedaille der Stadt Wien für zwei Holländer =====

Stadtrat Afritsch referierte in der gestern abgehaltenen Sitzung des Stadtsenates über einen Antrag auf Verleihung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien für Albert Hahn und Jan Landmann, beide aus Amsterdam.

Die beiden Persönlichkeiten haben sich um das Zustandekommen von Kindererholungstransporten nach Holland und die Bereitstellung der Pflegeplätze besonders verdient gemacht. Mit der Verleihung der Ehrenmedaille drückt die Stadt Wien ihren Dank aus. Der Antrag wird noch vom Gemeinderat behandelt werden.

Pferdemarkt vom 27. September

Aufgetrieben wurden 55 Gebrauchspferde und 3 Schlächterpferde, zusammen 58. Bezahlt wurden für leichte Zugpferde Klasse Ia 4.000 bis 6.000 S, Klasse IIa 2.000 bis 4.000 S. Schwere Zugpferde Klasse IIa 4.000 bis 6.000 S. Für Schlächterpferde wurde bezahlt für 1 kg Lebendgewicht amtlicher Höchstpreis in Schillingen Ia 3.10, IIa 2.60, IIIa 2.30. Der Marktverkehr war für Gebrauchspferde und Schlächterpferde flau.

Herkunft der Tiere: Wien 18, Niederösterreich 19, Oberösterreich 14, Steiermark 1, Salzburg 1, Kärnten 2, Burgenland 3.

Tödlicher Unfall auf der Straßenbahn

Heute früh um 7.22 Uhr stieß ein Motorradfahrer in der Prager Straße, Ecke Rußbergstraße, aus Enzersdorf kommend, mit einem Straßenbahnzug der Linie 132 zusammen. Der Fahrer erlitt einen Schädelgrundbruch und war sofort tot. Es handelt sich bei dem Verunglückten um den 48jährigen Schlossergehilfen Rudolf Schlager aus Pulkau. Sein Mitfahrer, der 41jährige Angestellte Karl Hintermayr, erlitt eine Gehirnerschütterung und eine Rißwunde am linken Unterschenkel. Er wurde vom Rettungsdienst ins Floridsdorfer Spital gebracht.

Der Unfall erregte zu dieser Zeit, zu der viele Menschen auf dem Weg zur Arbeitsstätte waren, großes Aufsehen.

Nochmals:

Belastete ehemalige Nationalsozialisten verlieren nicht die
=====

Staatsbürgerschaft

=====

Laut Mitteilung eines Montagsblattes hat Nationalrat Prinke seine in der Nationalratssitzung vom 13. Juli aufgestellte Behauptung, daß in Wien 6.000 belastete Nationalsozialisten durch den Wiener Magistrat ausgebürgert worden seien, in Wählerversammlungen wiederholt.

In einer Aussendung der "Rathaus-Korrespondenz" vom 14. Juli 1949 wurde bereits diese Behauptung des Nationalrates Prinke in der Nationalratssitzung widerlegt und amtlich festgestellt, daß es sich erstens nicht um 6.000, sondern um weniger als 250 Fälle handelt und daß zweitens von dem Verlust der Staatsbürgerschaft nicht irgendwelche belastete Nationalsozialisten, sondern nur vom Gericht verurteilte Hochverräter betroffen sein können, bei denen übrigens der Verlust nicht durch einen Verwaltungsakt des Magistrates, sondern automatisch durch das Gesetz selbst eintritt. Auf diese amtliche Feststellung wird neuerlich verwiesen. Alle gegenteiligen Informationen sind vollkommen falsch.

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Nachtrag vom
28. Sept. 1949

Blatt 1127

Fleischausgabe

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

In der laufenden Woche (58/3) erhalten alle Verbraucher je 50 Gramm Frischfleisch (Schweinefleisch und Rindfleisch) auf die Fleischkleinabschnitte III und die Verbraucher über 6 Jahren 100 Gramm auf den Fleischabschnitt 3. Ein Anspruch auf eine bestimmte Warenart besteht nicht.

Auf die Fleischkleinabschnitte III der Zusatzkarten werden je 50 Gramm Rindfleischkonserven ausgegeben.

29. September 1949

Ferkelmarkt vom 28. September

=====

Aufgebracht wurden 149 Ferkel, von denen 107 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu sechs Wochen 208 S, sieben Wochen 246 S, acht Wochen 291 S, zehn Wochen 435 S, zwölf Wochen 514 S, 14 Wochen 575 S. Auf dem Ferkelmarkt waren 6 Händler und 7 Produzenten erschienen.

Unter anderem wurden auf den Markt gebracht und teilweise verkauft: 1 Schaf, 4 Gänse á 65 S, 5 Enten à 35 S und 4 Kaninchen. Die Nachfrage konnte als gut bezeichnet werden. Die Preise zeigten leicht fallende Tendenz.

Entfallende Sprechstunden

=====

In der nächsten Woche entfallen die Sprechstunden des Amtsführenden Stadtrates der Verwaltungsgruppe XI, Josef Afritsch.